WER SIND WIR?

Ein Team aus Ergotherapeutinnen und Psychologin freut sich, Sie zu einer spannenden und aktiven Veranstaltung zu begrüßen.

WAS ERWARTET SIE?

- Sie haben die Möglichkeit, sich mit anderen Familien auszutauschen und wichtiges Hintergrundwissen zu erhalten.
- Es werden Tipps und Tricks ausgetauscht und Sie erhalten Einblick in verschiedene Methoden der (einzelnen) Stationen.
- Durch ausgewählte therapeutische bzw. pädagogische Angebote, können Sie Erfahrungen sammeln und Fragen stellen.
- Ihr individueller Alltag soll dabei im Mittelpunkt stehen.
- Holen Sie sich Inspiration, um zu Hause eine Veränderung in Ihrem Sinne zu bewirken.
- Bereichern Sie auch unseren klinischen und therapeutischen Alltag mit Ihren Erfahrungen und Perspektiven.

WER KANN TEILNEHMEN?

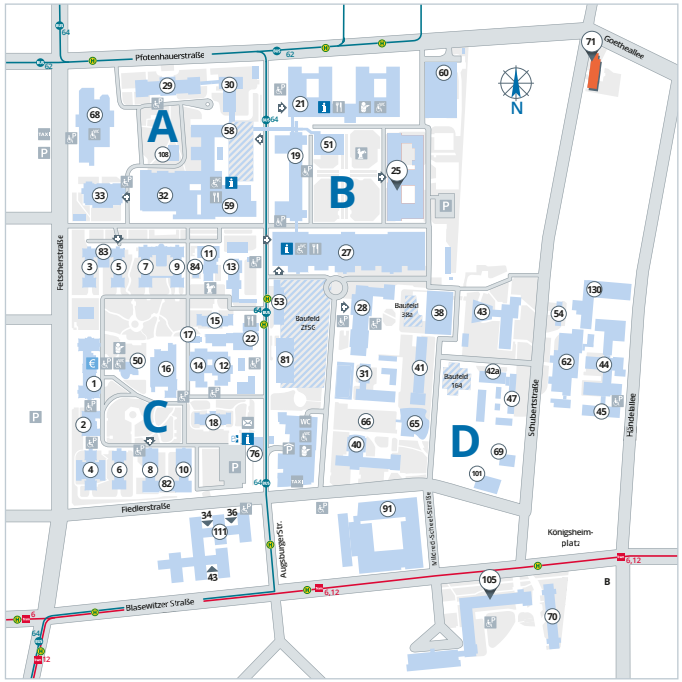
Teilnehmen können alle Angehörigen aktuell in stationärer oder teilstationärer Behandlung befindlicher Patienten. Dabei sind ausdrücklich auch Betreuer von fremduntergebrachten Kindern und Jugendlichen herzlich willkommen.

KONTAKT

Postadresse:
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

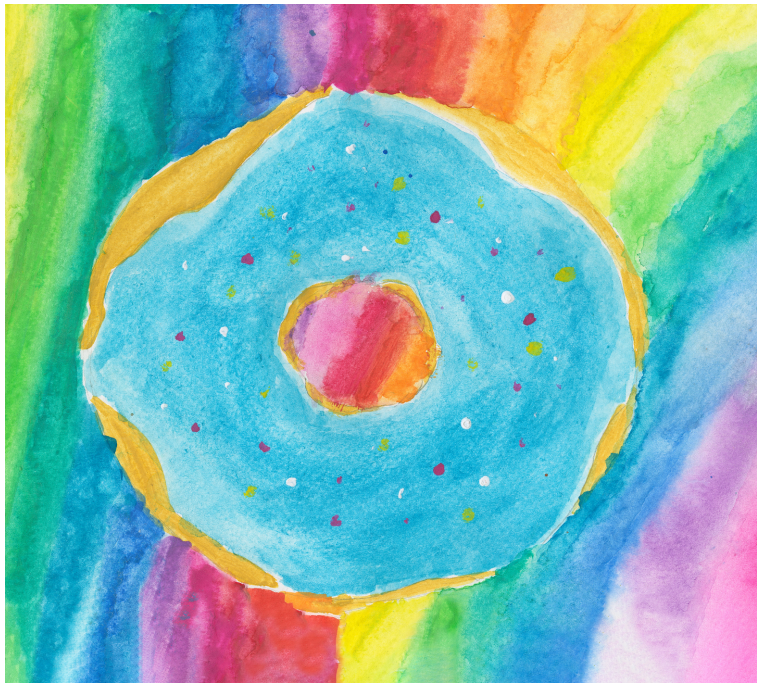
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kjp-dresden.de



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.

ELTERN-Stammtisch



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

ALLGEMEINE ANGEBOTE (STÖRUNGS- UND STATIONSÜBERGREIFEND)

Erwartungen in der Familie

Ihre Familie ist ein Team und funktioniert nur, wenn sich alle Beteiligten verstanden, ernstgenommen, zugehörig und geliebt fühlen. Dafür müssen Regeln für das Zusammenspiel klar definiert sein, sowie Anforderungen und Aufforderungen realistisch und verständlich erfolgen, um anzukommen. Lernen Sie dies in eigener Erfahrung und im Austausch mit anderen Angehörigen.

Verstärkerpläne – Von destruktiv zu konstruktiv

Es gibt viele Möglichkeiten und Synonyme, doch alle verfolgen dasselbe Ziel. Gewünschtes Verhalten soll aufgebaut und gefestigt, unerwünschtes Verhalten abgebaut und reflektiert werden. Lernen Sie gemeinsam Pläne und Ziele festzulegen, mit denen Sie sich in ihrem Alltag identifizieren können.

Chaos und Ordnung – Rituale und Tagesstruktur

Rituale sind einfach und im stressigen Alltag manchmal kompliziert zugleich. Rituale schweißen zusammen, schaffen gemeinsame Zeit und beugen Konflikten vor. Lernen Sie, sich Ruhe, Sicherheit und Struktur im Alltag zu verschaffen, um mehr konfliktfreie gemeinsame Zeit mit ihrer Familie verbringen zu können.

Hausaufgaben(Training) – Eltern unter Druck

Kinder leben eher im Augenblick und wollen das machen, was ihnen Spaß macht - Hausaufgaben gehören da oft nicht dazu. Für einige Kinder ist diese Tätigkeit häufig mit Unlust, Misserfolg oder Frustration gekoppelt.

Die Angehörigen fühlen sich überordert, üben Druck aus und es kommt zu einer konfliktbehafteten Interaktion. Lernen Sie ihr Kind positiv zu bestärken, zu motivieren, zu strukturieren und zu unterstützen.

Reise durch die Kindheit

Kaum steht ihr Kind auf eigenen Beinen, strebt es nach Autonomie. In dieser Phase erwacht häufig Wut, der Trotz, aufregende Entwicklungsschritte werden sichtbar und nicht selten Unsicherheit der Angehörigen.

Lernen sie die Hintergründe und Entwicklungsschritte zu verstehen, und im Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern nach Lösungsstrategien zu suchen, die die Laune in der Familie wiederherstellen.

Das Pubertier – Wenn Erziehung nicht mehr geht

Nicht nur Eltern haben Schwierigkeiten mit der Pubertät - auch die Jugendlichen selbst! Sie treten in ständigen Konflikt mit sich selbst, ihren Freunden, ihren Eltern und allen Institutionen, die täglich Anforderungen stellen.

Lernen Sie die Hintergründe und Entwicklungsschritte in dieser aufregenden Zeit zu verstehen, um ihrem Kind ein Gesprächspartner sein zu können, der ihm Sicherheit, Anerkennung und Halt vermitteln kann.

SPEZIFISCHE ANGEBOTE

Störung des Sozialverhaltens - Wutmonster oder Schneckenhaus

Störungen des Sozialverhaltens zeigen sich durch ein durchgängiges Muster oppositionellen, aggressiven und dissozialen Verhaltens. Angehörige stellen sich schnell die Frage nach dem „Warum?“. Finden Sie Auswege aus dem Teufelskreis.

Lernen sie ihr Kind zu verstehen, Ursachen zu erkennen und adäquate Lösungswege im Umgang mit dem Verhalten zu finden.

„Gestresst und nun?“ Skilltraining und Umgang mit selbstschädigendem Verhalten

Skills - der Begleiter in Anspannungssituationen. Skills sind kleine Hilfsmittel, um die Anspannung besser aushalten zu können und ggf. leicht zu senken. Jeder setzt Skills im Alltag ein, ganz automa-tisch!

Lernen Sie, wie sie funktionieren und sie ihr Kin dabei unterstützen unter Anspannung, wieder denk- und handlungsfähig zu werden, um angemessen reagieren zu können.

Expositionstraining bei Ängsten, Essstörungen, Zwängen, Tics

Kernstück der Therapie Ihrer Kinder ist es, sich angstbesetzten und bisher vermiedenen Situatio-nen, Empfindungen und Gedanken erneut auszu-setzen (Expositionstraining) und in diesen Situationen zu lernen, dass im Rahmen dieses Prozesses die Angst von selbst nachlässt bzw. befürchtete Katastrophen nicht eintreten.

Wir laden Sie ein sich ihren eigenen Ängsten zu stellen, und zu verstehen, wie sich Ihr Kind in solchen Situationen fühlt.